



# Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen  
Kirchengemeinde Lübbecke

Nr. 163

Frühjahr 2020



Die neuen Presbyter  
Seite 8



Gemeindeversammlung  
Seite 10



Festgottesdienste  
Seite 21



# Termine bitte vormerken!

<b>April</b>			
1.	18.00	St. Johannes-Kirche	„Dank für die Zeugen“
4.	17.30	St.-Andreas-Kirche	Eiserne und Gnaden-Konfirmation
5.	14.30	St.-Andreas-Kirche	Diamantene Konfirmation
6. - 9.	je 19.15	siehe Hinweis im He...	Passionspredigten
7. -11.		am ...	Ostereieraktion des CVJM
10.	17.00	St.-Andreas-Kirche	Musik ... Karfreitag
13.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Jung- + Alt-Gottesdienst
24. -26.		Rödinghaus	Kirchlich freize...
26.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Gottesdienst mit dem Kinderchor
<b>Mai</b>			
17.	10.30	Thomas-Gemeindehaus	Konfirmation
17.	18.00	St.-Andreas-Kirche	Musikschul-Konzert
21.	10.30	Benkhausen	Gemeinsamer Himmelfahrts-Gottesdienst
24.	9.15 und 11.00	St.-Andreas-Kirche	Konfirmation Andreas-Bezirk Matthäus-Bezirk
24.	18.00	Thomas-Gemeindehaus	Kirchsaalkino: „Astrid“
31.	19.30	St.-Andreas-Kirche	Konzert: „Himmliches Brausen“
<b>Juni</b>			
1.	10.30	St.-Andreas-Kirche	zentraler ökumenischer Gottesdienst
7.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Goldene Konfirmation
14.	10.30	St.-Andreas-Kirche	Jung- + Alt-Gottesdienst
28.	10.30	Wohnanlage Martinstraße	Gottesdienst
28.		St.-Andreas-Kirche	Beginn Orgelsommer
28.- 9.8.		Thomas-Gemeindehaus	Sommerkirche

Termine  
im April  
abgesagt

**Wichtiger Hinweis!**

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es möglich, dass noch weitere Termine ausfallen oder verschoben werden müssen. Bitte beachten Sie die Informationen in der Tagespresse.

**Unsere wöchentlichen Gottesdienste**

- Samstag 16.00 Altenheim am Kirchplatz
- 17.30 Thomas-Gemeindehaus
- Sonntag 8.30 Krankenhaus Lübbecke
- 10.30 St.-Andreas-Kirche
- Mittwoch 18.00 St.-Andreas-Kirche,  
              Taizé-Gottesdienst

**Im April finden nur die Gottesdienste  
in der St.-Andreas-Kirche statt!**

Der Sommerbrief  
erscheint  
Mitte Juni 2020

Redaktionsschluss:  
15. Mai 2020

Liebe Gemeindebriefleserinnen und –leser!

Wenn Sie diesen Brief Ihren Händen halten, ist dies nur möglich, weil sich trotz Corona-Virus viele helfende Hände bereit erklärt haben, durch Auszählen der Exemplare und Verteilen in Ihren Briefkasten dafür zu sorgen, dass Sie unsere Informationen aus der Kirchengemeinde erhalten.

Vieles hat sich in den letzten Tagen rapide geändert, vieles wird sich noch ändern und unser öffentliches Leben beeinflussen - auch in den Einrichtungen unserer Kirchengemeinde!

Nutzen wir dies als Gelegenheit, trotz verordnetem körperlichem Abstand, die innere Nähe zueinander zu suchen.

Nutzen Sie das Telefon und die anderen neuen Medien, um mit anderen, die sich über eine persönliche Nachricht freuen würden, in Kontakt zu treten. Auch wenn wir vielleicht in naher Zukunft, wie es in einige europäischen Nachbarländern schon der Fall ist, unser Haus nur noch in begründeten Ausnahmefällen verlassen dürfen, bedeutet das nicht, dass wir uns vereinsamt fühlen müssen.

Suchen Sie zu anderen über das Telefon Kontakt, dann werden das auch andere zu Ihnen tun!

Es gilt zu jeder Zeit, den Blick nach vorne zu richten.

Viel Freude bei der Lektüre dieses Gemeindebriefes und eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Ihre Gemeindebriefredaktion

Wolfgang Brühl Dorothea Harre Eckhard Kellner  
Junker/Bogmann Christiane v. Welfersdorff

#### Aus dem Inhalt

4	Geistliches Wort	19	Termine Gemeindegruppen
6	Dankvon Pfr. i.R. Struckmeier	20	Goldene Konfirmation
7	Da waren's nur noch zwei	21	Festgottesdienste
8	Neue Presbyter	23	Konfirmation
10	Bericht Gemeindeversammlung	24	Benefizkonzerte
13	Nächste Gemeindeversammlung	27	Kirchsaalkino
14	Heute ist Freitag ...	28	Termine aus der Region
15	Malen ohne Ziel ...	32	Kinderseite
17	Thomas-Bücherei	33	Neues vom CVJM
18	Gottesdienst für Jung und Alt	35	Gruppen in der Gemeinde
		36	Adressen und Impressum

## Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser!

„Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!“ (Mt 21,9) Heute bejubelt, morgen fallen gelassen. Der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag steht am Anfang der Karwoche. Sie ist der Höhepunkt und der Abschluss der Fastenzeit, die mit dem Sonntag Invokavit begonnen hat. Der Karfreitag ist in dieser Zeit der wohl wichtigste, aber auch schwierigste Tag. An ihm wird das Geheimnis des Glaubens offenbar: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir. Deine Auferstehung preisen wir. Bis du kommst in Ewigkeit! Durch die Tiefe führt Gottes Weg zur Herrlichkeit. Wir brauchen die Passionszeit. Wir brauchen Zeit, uns auf die Karwoche und auf Ostern einstellen zu können. Darum Fastenzeit.

Fasten im religiösen Sinn bedeutet nicht (nur) sich bei den Speisen einzuschränken. Mit dem Fasten soll etwas Neues in Angriff genommen werden. Das Alte, Gewohnte wird zugunsten von etwas Neuem und Ungewohntem zurückgestellt. Die Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen ohne“ will dabei helfen. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus.“ „Zuversicht“, so schreibt Arnd Brummer (Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“), „soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt... Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!“

Fastenzeit ist Passionszeit. Passion kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: Leiden, Leidenschaft. Das ist mehrdeutig. Und in dieser Mehrdeutigkeit kann das, was Jesus für uns getan hat, deutlich werden. Er hat für uns gelitten! Er hat durch sein Leiden die Schuld, die uns bedrückt und unser Leben verdunkelt,

*auf sich genommen. Er hat sich für uns geopfert. Doch dieses Opfer hat nichts mit aufgeben oder abgeben zu tun. Vielmehr leuchtet in diesem Opfer die Liebe Gottes zu uns Menschen auf. Licht im Dunkel. Trost in der Angst. Zuversicht in der Hoffnungslosigkeit. Gott liebt uns so sehr, dass er sich für uns opfert, wie sich liebende Eltern für ihre Kinder aufopfern. Eine leidenschaftliche Liebe ist das.*

*Dies zu bedenken und zu feiern und in das eigene Leben aufzunehmen ist der Sinn des Fastens und der Passionszeit.*

*Unterbrochen wird das Fasten an jedem Sonntag der Passionszeit. Der Sonntag soll uns nämlich daran erinnern, dass nach dem Karfreitag Ostern kommt. Darum sind die Sonntage in der Fastenzeit vom Fasten befreit.*

*Eine besinnliche Passionszeit  
wünscht Ihnen*

*Ihr Christoph Röthemeyer,  
Pfarrer in Blasheim*



**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Karfreitag, 10. April:**

Lübbecke, St.-Andreas-Kirche	10.30 Uhr
Blasheim, Marienkirche	15.00 Uhr
Gehlenbeck, Friedhofskapelle	15.00 Uhr
Nettelstedt, Friedhofskapelle	15.00 Uhr



**Hinweis in eigener Sache**

Wir möchten darauf hinweisen, dass wegen der Corona-Pandemie alle Chorproben und Treffen der Gemeindekreise bis Ende April abgesagt sind!

## **Eine Abschiedsfeier am Sonntag nach Weihnachten**

Am 29. Dezember 2019 wurde ich aus meinem Dienst als Gemeindepfarrer in Lübbecke verabschiedet. Die Gemeinden Blasheim, Gehlenbeck und Nettelstedt hatten beschlossen, den Abschiedsgottesdienst in Lübbecke mitzufeiern. Und unsere St.-Andreas-Kirche wurde voll.

Wir haben einen wunderschönen Gottesdienst gefeiert. Der Posaunenchor und Heinz-Hermann Grube haben besondere musikalische Akzente



gesetzt. Nach der Predigt wurde ich von Superintendent Dr. Gryczan mit sehr persönlichen Worten von meinem Dienst als Gemeindepfarrer entpflichtet. Und unser Küster Andreas

Niermann spielte auf seinem Dudelsack mein Lieblingslied „Amazing grace.“ Das hat mich voll erwischt.

Dann gab es am Ausgang viele kurze persönliche Begegnungen mit herzlichen Worten. Und leckeres Mittagessen. Und jede Menge Geschenke.

Anschließend ging es wieder in die Kirche, die jetzt nicht mehr voll, aber immer noch gut besucht war.

Jetzt gab es Grußworte, Videobotschaften von nah und fern und gemeinsames Singen im Wechsel. Von den 4 Presbyterien der Region bekam ich, neben humorvollen Redebeiträgen, auch sehr praktische Ausrüstungsgegenstände für die von mir geplante Wanderung auf dem Jakobsweg. Und Sabine Heinrich, Eberhard Helling und Heinz-Hermann Grube haben mich wunderbar durch den Kakao gezogen.

Für mich waren das beglückende und manchmal überwältigende Erfahrungen.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen für alle mündlichen und schriftlichen Grüße, alle guten Wünsche, Geschenke, Spenden für die Karo Batak – Kirche, alle sichtbaren und hörbaren Zeichen der Verbundenheit und alle Beiträge, die zum Gelingen dieses wunderbaren Tages beigetragen haben. *Eckhard Struckmeier*

## **... Da waren's nur noch zwei---**

Nach der Verabschiedung von Pfr. Eckhard Struckmeier in den Ruhestand sind Pfr.'in Sabine Heinrich und Pfr. Eberhard Helling seit dem 1. Januar 2020 unser Team im Pfarramt, das hat was!

Denn das geistliche Amt ist im Wesentlichen eine kommunikative Aufgabe: Sprach- und Kommunikationsfähigkeit mit unterschiedlichen Adressaten, Sensibilität, Freude und Fähigkeit zur ideenreichen Textauslegung, dazu noch ein solides Hintergrundwissen - das alles gehört u.a. zu den Grundanforderungen im Pfarramt. Und natürlich sind die Seelsorge an den unterschiedlichsten Orten und das Einfühlungsvermögen in die verschiedensten Menschen eine zentrale Motivation für die Ausübung dieses Berufes.

Aber reicht da denn die Zeit, um allen Ansprüchen und Erwartungen zu genügen?

Nein, sicher nicht!

Daher sind auch alle Mitarbeitenden gefordert, sich in die kirchliche Arbeit einzubringen, an der Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Konzepte mitzuwirken, sich im Miteinander auf Augenhöhe zu bewegen und auch ökumenische Aspekte mit einzubeziehen.

Worin sind unser/e Pfarrer/in unersetzlich?

Leitungsfunktionen fallen einem da ein, nicht nur im Sinne geistlicher Leitung durch Wort und Sakrament, sondern auch im Sinne einer rechtlichen Leitung gegenüber anderen Mitarbeitenden. Die Balance zu finden ist schon eine große Herausforderung.

Ein wesentliches Element der Leitung ist es, Aufgaben delegieren zu können und von anderen eigenverantwortlich durchführen zu lassen. Oberstes Ziel aber ist es, so wird es im synodalen Arbeitsprozess „Das Pfarramt in der Dienstgemeinschaft unserer Kirche“ beschrieben, „dass Pfarrer\*innen ... ihren Dienst als eines von vielen miteinander verbundenen Gliedern am Leib Christi gut, gerne und gesund versehen können“.

Und dann ist da ja noch die Gemeinde!

Wir alle sind dazu aufgerufen, zum Gelingen des Gemeindelebens beizutragen, jede/r mit ihren/seinen Fähig- und Fertigkeiten. „Dabei sein“ ist alles! Umgekehrt müssen auch die Augen aufgehalten werden für die Menschen, die sich einbringen wollen! Achtsamkeit und Wertschätzung sind unerlässlich!

Das könnte ein Markenzeichen unserer Gemeinde werden: wir rücken alle zusammen, dann sind wir in der gegenseitigen Verantwortung und Fürsorge stark. Das macht Gemeinschaft aus!

... Ach ja, aller guten Dinge sind (doch) drei...

Die neueste Nachricht ist ja, dass wir in der Lübbecker Kirchengemeinde Verstärkung bekommen durch den kürzlich in Blasheim ganz neu gestarteten Pfarrer Christoph Röthemeyer!

Das ist eine gute Nachricht, über die sich viele freuen werden!

In diesem Sinne auch hier schon mal ein herzliches Willkommen! *Dorothea Hasse*

## ***Neue Presbyter stellen sich vor ...***

Hallo, liebe Brüder und Schwestern,  
ich heiße Rainer Freitag, bin 54 Jahre alt und in  
Detmold geboren.

Ich bin verheiratet und wir haben 3 erwachsene  
Söhne (24, 22 und 19 Jahre alt)

Nach meinem Medizinstudium in Marburg war ich 11  
Jahre als Arzt am Mindener Klinikum tätig und ar-  
beite seit 2005 am Krankenhaus in Lübbecke in der  
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie (Oberarzt) .

Seit 2007 leben wir in Lübbecke und sind seit 10  
Jahren Mitglieder in der Andreas-Gemeinde Lübbecke  
und mehr oder weniger regelmäßig im Gottes-  
dienst.

Ich hatte schon zweimal einen Einstieg in die Kanto-  
rei versucht, musste dies aber aus beruflichen (Zeit-  
Gründen leider wieder aufgeben.

Vor gut einem Jahr wurde ich von der Gemeinde angesprochen, ob ich bereit wäre, im  
Presbyterium mitzuarbeiten, darüber habe ich mich sehr gefreut und habe zugesagt,  
und ich bin jetzt in den Gemeindevorstand gewählt worden...

Zunächst erstmal herzlichen Dank dafür, habe ich doch eine bewegte evangelische  
Vorgeschichte:

Lutherisch getauft und reformiert konfirmiert, war ich seit meiner Jugend lange Jahre  
in der evangelisch-methodistischen Kirche aktives Kirchenglied und zuletzt in Minden  
auch dort im Kirchenvorstand der dortigen Gemeinde.

Nach dem Umzug nach Lübbecke haben meine Familie und ich uns dafür entschieden,  
einer Gemeinde „vor Ort“ beizutreten und fühlen uns seitdem in unserer Gemeinde  
sehr wohl und angenommen.

Insofern freue ich mich über das entgegengebrachte Vertrauen und hoffe, dass ich  
dem nicht nur zeitlich gerecht werde...

Also auf gute Zusammenarbeit,



*Ihr /Euer Rainer Freitag .*

Liebe Gemeindemitglieder und Interessierte,

Am 22. März werde ich in das Amt der Presbyterin eingeführt und ich möchte diese Zeilen nutzen, mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Friederike Hoffmeier und ich bin 30 Jahre alt. Mit meinem Lebensgefährten wohne ich in Lübbecke und bin der Kirchengemeinde und dem CVJM sehr verbunden.

Anfangen hat alles als Mitarbeiterin im Kindergottesdienst (damals Matthäusgemeindehaus). Jetzt helfe ich bei vielen Aktionen und Veranstaltungen, leite Sommerfreizeiten, arbeite auf Konfirmationsfreizeiten mit und bin aktives Mitglied im Vorstand des CVJM.

Beruflich arbeite ich in einer Außenwohngruppe der Diakonischen Stiftung Wittekindshof als Heilerziehungspflegerin und Diakonin.

Mit den Worten meines Einsegnungsspruches möchte ich meine kurze Vorstellung beenden. „Seid immer bereit, Rede und Antwort zu stehen, wenn jemand nach der Hoffnung fragt, die in euch ist.“ (1. Petrus 3,15)



*Friederike Hoffmeier*

## **Veränderungen und ein Großprojekt**

*Rückblicke und Ausblicke auf der Gemeindeversammlung am 27. Januar*

In diesem Jahr kamen wieder gut 30 Personen zusammen, um sich über Entwicklungen und Ereignisse in der Lübbecker Kirchengemeinde zu informieren.

### **Veränderungen**

Bereits vor einem Jahr hat sich das Lübbecker Presbyterium Gedanken darüber gemacht, wie die Gemeinde mit den veränderten Bedingungen, die sich aus der Pensionierung von Pfarrer Struckmeier und dem damit verbundenen Wegfall der Stelle ergeben, umgehen soll und wie sie die Mehrbelastung der beiden verbleibenden Pfarrer möglichst gering halten kann.

Seit den letzten Sommerferien wird daher eine neue Verteilung der Gottesdienste auf das Wochenende erprobt. Während die Gemeinde im Thomas-Gemeindehaus außerhalb der Winterkirche seither immer am frühen Samstagabend zusammenkommt, wird in der St.-Andreas-Kirche weiterhin am Sonntagvormittag, allerdings zu einer späteren Anfangszeit, Gottesdienst gefeiert. So ist es einem Prediger möglich, an einem Wochenende in beiden Predigtstätten ohne zeitlichen Druck Gottesdienste zu halten. Die Resonanz auf diese Neuerung ist fast durchweg positiv, was auch die Äußerungen der Teilnehmer an der Gemeindeversammlung zeigten. Von anfänglicher Skepsis, die bald überwunden werden konnte, war hier ebenso die Rede wie von der Freude über die Freiheit, sich die Gottesdienstzeit auswählen oder auch den entspannten Beginn des Sonntags genießen zu können.

Auch die Seelsorgebezirke haben sich seit Jahresbeginn verändert. Aus den bisherigen drei Bezirken wurden durch Aufteilung des Andreasbezirkes nun der Südost- (Pfarrer Eberhard Helling) und der Nordwestbe-

zirk (PfarrerIn Sabine Heinrich). Man lerne bei Besuchen immer wieder neue Leute kennen, bemerkte PfarrerIn Heinrich über ihre ersten Erfahrungen mit dem neuen Zuständigkeitsbereich, dies fördere zugleich das Zusammenwachsen in der Gemeinde. Ab dem Frühjahr wird zudem der neue Blasheimer Pfarrer Christoph Röttemeyer die Lübbecker Seelsorger mit rund 25% seiner Stelle unterstützen.

Sozusagen als Nebenaspekt der veränderten Pfarrstellensituation wurden darüber hinaus die Pfarrhäuser in der Pfarrstr. und in der Lessingstr. renoviert, um dem Bewohnerwechsel Rechnung zu tragen.

### **Das Großprojekt**

Eine besondere Herausforderung stellt in diesem und auch sicher noch in den nächsten Jahren die Sanierung der St.-Andreas-Kirche dar. Hier rechnet Finanzkirchmeister Dr. Peter Groß mit Kosten in Höhe von 2 bis 3 Millionen Euro, die in nächster Zeit auf die Gemeinde zukommen. Neben der bauphysikalischen Instandsetzung (u.a. Beseitigung von Feuchtigkeit und Geruchsproblem in der Kirche) soll das Gotteshaus auch als Sakralraum umgestaltet werden, um den liturgischen Bedürfnissen dieser und kommender Generationen Rechnung zu tragen. Nun gelte es zum bereits zur Verfügung stehenden Eigenkapital, Spenden und Zuschüsse von vielen verschiedenen Stellen und Organisationen einzuwerben, stellt Kirchmeister Groß fest und setzt dabei vor allem auf die Unterstützung durch Gemeindeglieder, nicht zuletzt auch beim Anschlussprojekt, dem Neubau einer Orgel. Auch Kantor Heinz-Hermann Grube hob die Bedeutung der Kirchensanierung gegenüber dem Orgelneubau hervor: Dieser sei ein anerkannt wichtiger Bestand-

teil des Gesamtprojekts und könne daher in aller Gelassenheit angegangen werden. Eine Mitgliedschaft im Kirch- und Orgelbauverein (vormals Orgelbauverein) könne dies sicher beschleunigen, warb Grube für einen Beitritt zum Verein, der bereits im vergangenen Jahr einen Betrag von 100.000 Euro an die Gemeinde für den Orgelneubau übergeben hatte.

Genauere Informationen zum Planungsstand des Sanierungsprojekts wird es im Mai auf einer weiteren Gemeindeversammlung geben, an der dann auch Architekten des beauftragten Planungsbüros „soan“ aus Bochum teilnehmen werden.

Was es sonst noch zu berichten gab:

**Finanzen** – Finanzkirchmeister Dr. Peter Groß  
Der Haushalt für 2020 unterscheidet sich nur geringfügig von dem des vergangenen Jahres. Da die Zuweisung der Landeskirche an die Gemeinde von den Gemeindegliederzahlen abhängt, schlagen die 190 Kirchaustritte im vergangenen Jahr mit deutlichen Mindereinnahmen zu Buche. Aber vielmehr als diese schmerzt den Kirchmeister der Verlust an Kirchengehörigen in Lübbecke.

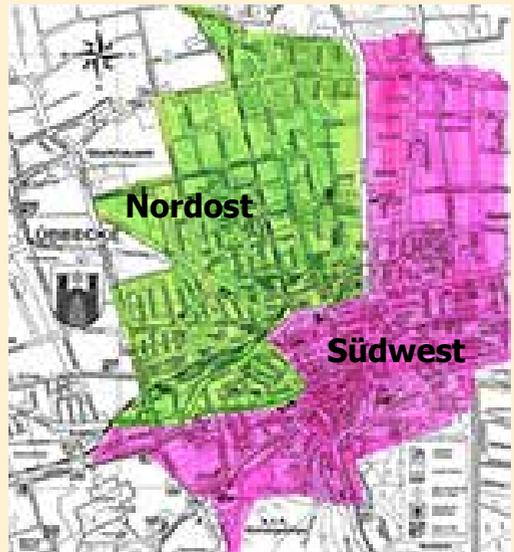
**Bauvorhaben** – Baukirchmeister Eyke Blöbaum  
Neben den bereits genannten Vorhaben thematisierte Blöbaum die Renovierung des Jugendzentrums am Markt (JaM) und die Einführung der neuen Läuteordnung zum 1. Advent 2019 in seinem Bericht. Eine spezielle Fernbedienung ermöglicht es den Bestattern nun, das Beerdigungsgeläut zeitlich passend vom Friedhof aus zu steuern.

**Kirchenmusik** – Kantor Heinz-Hermann Grube  
Ergänzend zu Kinder- und Spatenchor konnte im vergangenen Jahr sehr zur Freude des Kirchenmusiklers ein neuer Jugendchor ins Leben gerufen werden, der derzeit aus ca. 20 Jugendlichen besteht.

Die Erwachsenenchöre Laudate, Kantorei und Seniorenkantorei erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und bilden jeder für sich eine schöne Gemeinschaft. Ein besonderes Highlight wird in diesem Jahr die Beteiligung der Kantorei an einem OWL-Chorprojekt sein. Gemeinsam mit weiteren Ensembles aus der Umgebung wird sie im November an verschiedenen Aufführungsorten Werke u.a. von Mendelssohn, Rutter und Dvorak zu Gehör bringen.

Im Rahmen des mittlerweile zu einer festen Einrichtung gewordenen Orgelsommers wird schließlich Kantor Balazs Méhes aus Tiszakécske ein Konzert mitgestalten. Zeitgleich findet zudem eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Béla Gylai aus Lübbeckes ungarischer Partnerstadt in der St.-Andreas-Kirche statt.

Nach weiteren abschließenden Kurzinformationen und Terminhinweisen verabschiedete Pfarrer Helling die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Abend. *Ina Härtel*



Die beiden neuen Seelsorgebezirke

Sind sie auch manchmal neugierig?

**Dann kommen Sie am 18.5.2020 um 19.30 Uhr in das Andreas-Gemeindehaus**

## ***Herzliche Einladung zur nächsten Gemeindeversammlung***

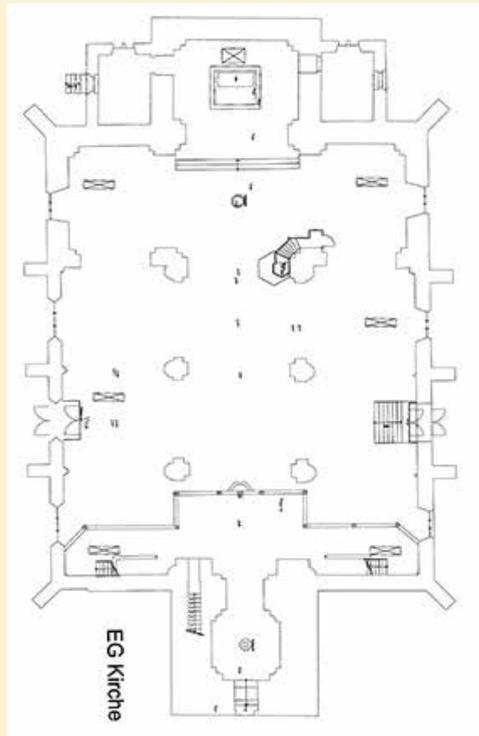
Es wird dort tatsächlich etwas Neues geben, nämlich ganz frische Informationen zur Sanierung und Umgestaltung von St. Andreas. Und das aus erster Hand, nämlich von den Architekten des Büros „soan“ aus Bochum, die wir inzwischen umfassend mit allen Vorbereitungen und Planungen bei diesem Großprojekt beauftragt haben. Natürlich stehen auch das Presbyterium und die eingesetzte Steuerungsgruppe Rede und Antwort.

Sie erfahren, was bisher schon passiert ist und wie es nun weitergehen soll, planerisch und auch im Hinblick auf die Ausführung aller Arbeiten. Zusammen werden wir sehen, wie die Kirche danach innen aussehen könnte und welche neuen Akzente dort gesetzt werden.

Sicher und ja auch schon bekannt ist, dass St. Andreas vollkommen ausgeräumt und der komplette Boden aufgenommen werden muss. Im neuen Boden wird dann alles verlegt und eingebaut, was an Leitungen und Infrastruktur für die kommenden Jahrzehnte nötig ist. Davon sieht man später natürlich nicht viel. Umso mehr aber von dem, was auf dem neuen Boden und im insgesamt ca. 750 m<sup>2</sup> großen Innenraum dann geschieht - lassen Sie sich überraschen und diskutieren Sie mit!

Noch steht nicht genau fest, wann wir mit den Arbeiten tatsächlich beginnen können, vielleicht im Frühjahr 2021, evtl. aber auch später. Denn zuerst muss noch die Finanzierung der benötigten 2,5 Mio. € gesichert werden. Hier sind wir aktuell stark gefordert, können tätige Mithilfe, Ideen und weitere Spenden gut gebrauchen.

Wenn es dann losgeht, müssen wir wenigstens ein ganzes Jahr ohne unsere Kirche auskommen. Es werden also alle Hochfeste (ja, auch Weihnachten!), Konfirmationen, Konzerte usw. mindestens einmal an anderen Orten stattfinden müssen. Auch dazu gibt es erste Gedanken. Auf weitere kreative Anregungen aus der Gemeinde sind wir gespannt.



*Grundriss St.-Andreas-Kirche*

*Eyke Blöbaum (Baukirkmeister)*

## „Heute ist Freitag, Gott ist gekommen!“

Wir Erzieherinnen sehen uns verblüfft an – und fragen dann den kleinen Horst (Name geändert): „Wer ist gekommen?“

„Na Gott.“

Ja, und da steht er in voller Größe – unser Pfarrer Eberhard Helling.

Es ist Freitag, 9.00 Uhr und unsere Wochenendandacht fängt an.

Die Kinder holen sich Sitzkissen und gehen mit den Erzieherinnen in den Turnraum. Dort hat Eberhard Helling bereits die Holzfiguren aufgebaut, mit denen er und Kerstin Tegtmeier die biblischen Geschichten nachspielen.

Zu Beginn dieses Jahres stehen die Geschichten im Vordergrund, wie Jesus mit seinen Eltern nach Jerusalem kommt, sich Freunde sucht und die Menschen heilt. Diese Geschichten werden dann anhand der Holzfiguren, mit Tüchern oder anderen Materialien, dargestellt.

Am Ende der Andacht – unser Ritual – folgt immer dasselbe Lied:



„Vom Anfang bis zum Ende, hält Gott seine Hände über mir und über dir ...“

Alle singen mit und halten ihre Hände über die Kinder, auch Eberhard Helling.

Ja, und da müssen wir wieder an Horst denken.

*Gaby Schubert*

**JEDER BRAUCHT MAL HILFE**

Wir sind da:  
- am Telefon  
- per Email  
- persönlich vor Ort  
Nähere Informationen  
am Telefon oder im Internet.

0800-1110111  
0800-1110222

**WIR HÖREN ZU**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

## **Malen ohne Ziel und Bewertung**

Im Herbst 2019 haben wir unseren Kreativbereich in der Krokodilgruppe mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern neu gestaltet. Anstoß der Idee, einen „Malort“ einzurichten, war die Teilnahme an einem Vortrag des renommierten Kunstpädagogen Arno Stern aus Paris. Er hat weltweit zu Kinderzeichnungen geforscht.

Im „Malort“ haben die Kinder die Möglichkeit sich in ruhiger Atmosphäre, ohne Zeitdruck und Erwartungen dem „Malspiel“ hinzugeben. Alle Materialien sind von den Pädagogen vorbereitet und haben ihren festen Platz. Denn laut Arno Stern nimmt der Erwachsene die Rolle des Dienenden ein, um dem Kind ein störungsfreies „Malspiel“ zu ermöglichen.

Mit Freude stellen wir fest, dass der „Malort“ ein beliebter Funktionsbereich ist. Die Kreativität der Kinder wird nachhaltig geför-

dert und bereichert. Unsere Pädagogik ist um einen neuen Ansatz reicher geworden.

Interessierte können sich auf unseren Informations-



abenden  
am 30.03.,  
27.09 und  
19 Uhr ein

1.05., 26.07.,  
29.11.2020 um  
Bild von unserer Arbeit machen.  
Herzliche Einladung!  
Für die Ev. KiTa Beethovenstraße

*Jasmin Rose und Lena Ertner*



# Thomas Bücherei



Die Bücherei im Thomas-Gemeindehaus vorzustellen ist ja eigentlich nicht mehr nötig. Dennoch möchten wir uns gerne erneut ins Gedächtnis bringen oder neuen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit geben, uns kennen zu lernen. Wir sind 9 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die sich mit Engagement und Herzblut einsetzen, um Sie immer wieder mit Neuerscheinungen und Klassikern zu versorgen, die Sie schmunzeln oder seufzen lassen, um sich zu gruseln oder dem Täter auf die Spur zu kommen oder mit den Jüngsten die Leselust zu entdecken.

Gerne nehmen wir auch ihre Titelvünsche entgegen. An dieser Stelle bedanken wir uns zudem ganz herzlich beim Team der Bücherstube Lübbecke, das uns bei der Titelauswahl jederzeit hilfreich zur Seite steht und uns mit Anregungen und Tipps versorgt.

Ein weiterer großer Dank geht an die freiwilligen Spender und den Kirchenkreis für ihre Zuwendungen, die uns die kostenfreie Ausleihe ermöglichen.

Diese findet jeweils dienstags und donnerstags von 16-17 Uhr und sonntags von 11.15 bis 11.45 Uhr im Erdgeschoss des Thomas-Gemeindehauses statt. Wir freuen uns über Menschen, die uns aktiv unterstützen. Sprechen Sie uns einfach an!

*Unser Team: Von links nach rechts Stefanie Schneider, Hannelore Rinne, Brigitte Hantel, Valentina Wiebe, Inge Knippschild, Gudrun Altmann, Christina Kuhlmeier-Haseloh, Natascha Focke. Es fehlt: Anke Hasenkamp*

*Anke Hasenkamp*



## Gottesdienst für Jung und Alt

feiern wir wieder am  
Montag, dem ~~13. April 2020 (Ostermontag)~~ **April abgesagt**  
und am  
Sonntag, dem 14. Juni 2020  
jeweils um 10.30 Uhr in der St.-Andreas-Kirche.  
Im Anschluss laden wir ein  
zum gemütlichen Beisammensein  
bei Keksen, Kaltgetränken und Kaffee

A colorful illustration of a church with a tall steeple and a red roof, surrounded by houses with red roofs and green trees. The scene is framed by a red border.

## ***Festgottesdienste 2020***

<b>St.-Andreas-Kirche</b>	<b><i>Palmsonntag 5. April</i></b>	
10.30 Uhr	Gottesdienst zum Sonntag Palmarum	Pfr.'in Heinrich
<b>St.-Andreas-Kirche</b>	<b><i>Karfreitag 10. April</i></b>	
10.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	Pfr. Helling
<b>St.-Andreas-Kirche</b>	<b><i>Ostersonntag 12. April</i></b>	
10.30 Uhr	Festgottesdienst	Pfr. Helling

**Matthäus Treff** jeden 2. Montag im Monat, 15.30 Uhr,  
Matthäus-Seniorenzentrum, Garnisonsring 28, Kontakt: Renate Fliß, 05741 5986

22. April Mi., 15.00 Uhr	<b>„Was ist los in der Gemeinde?“</b> - neue Entwürfe für die Kirche Pfr. Helling und Ehrenamtliche berichten im Andreas-Gemeindehaus <b>verschoben</b>
11. Mai	<b>„Vom Muttertag zum Blumentag“</b> - wie sich ein Tag entwickelte - mit Katrin Weber, EEB
10. Juni	<b>Ausflug ins Münsterland</b> (Havixbeck) (Schloss Hülshoff, Haus Rüschaus)

**Frauenhilfe Andreas-Gemeindehaus** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15 - 17Uhr

22. April	<b>Kirche in unserer Gemeinde</b> Referenten: Pfr. E. Helling / Presbyter E. Blöbaum <b>verschoben</b>
13. Mai	<b>Besuch in der Königsmühle Eilhausen</b> Referent: Fam. Meyer - Mühlengruppe
27. Mai	<b>Gestatten, Freiherr Adolph Franz Friedrich Ludwig Knigge</b> Referentin: Katrin Weber, Erwachsenen Bildung
10. Juni	<b>Eine Reise nach Finnland: Land und Leute</b> Das verwunschene Land im Norden. Referentin: Gisela Hilgart
24. Juni	<b>Carl Spitzweg</b> - sein Leben und seine bekanntesten Bilder. Referentin: Margarete Schebesch

**Mütterkreis im Thomas-Gemeindehaus** *jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr*

12. Mai	<b>Vom Muttertag zum Blumentag</b> - Der Muttertag im Wandel der Zeit Referentin: Katrin Weber
10. Juni	<b>Ausflug ins Münsterland</b> (Havixbeck) (Schloss Hülshoff, Haus Rüschaus)

Am **Sonntag, dem 7. Juni 2020** um **10.30 Uhr** ist das Fest der

## **GOLDENEN KONFIRMATION.**

Hierzu sind alle Gemeindeglieder, die vor 50 Jahren in Lübbecke oder einer anderen  
Gemeinde konfirmiert wurden, herzlich eingeladen.

Melden Sie sich bitte bei Frau Berger im Gemeindebüro Pfarrstraße 3, Tel. 5552, an.

Wir wünschen allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

*In unserer Kirchengemeinde werden in diesem  
Jahr folgende Mädchen und Jungen konfirmiert:*

**Thomas-Gemeindehaus**

Konfirmation am 17. Mai um 10.30 Uhr

Pfr.'in Heinrich

Liam Bader, Ann Charlott Finke, Felix Hasenkamp, Judith Sophia Heinrich,  
Tom Heinrich, Fiona Marie Höpfner, Jana Plagge, Jolie Pollak, Fabian Schick,  
Tim Schmid, Ian Schüler, Rieke Schultz, Michelle Wischmeyer

**St.-Andreas-Kirche**

Konfirmation am 24. Mai um 9.15 Uhr

Pfr. Helling

Janna Bubolz, Malte Els, Maximilian Gert, Max Hanusa, Ole Horstmann, Ole Kalburg,  
Rico Kottkamp, Fynn Kröger, Marius Lieschefsky, Matteo Molicnik, Marie Möllenhoff,  
Jakob Nentwig, Joyce Oberschelp, Jeppe Rabe, Kjell Rollmann, Liz Mette Rossel,  
Cornelius Rott, Leonie Schwolow, Gianluca Trapani, Arnes Wall

**St.-Andreas-Kirche**

Konfirmation am 24. Mai um 11.00 Uhr

Pfr. Helling

Lilly Aspelmeier, Kevin Bauer, Lan-Luis Bergmeier, Ella Blome,  
Kassandra Marie Harting, Viktoria Ibe, Erik Koch, Alina Krause,  
Elisa Katharina Laue, Michelle Leder, Greta Meier, Roberta Rena Moczigemba,  
Elisa Selke, Charlotte Katja Simon, Jette Spilker, Nela Sintje Tomé,  
Elisabeth von Hake, Sverre Wischnewski



## ***Benefizkonzerte*** ***für die Kirchanerung und den Orgelneubau in der St.-Andreas-Kirche Lübbecke***

Sonntag, 17. Mai 2020, 18 Uhr

### **Pro Musica – Musikschulkonzert in der St. Andreas-Kirche**

Solisten, Kammermusikensembles und Orchester der Lübbecke Musikschule spielen

Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, 19.30 Uhr

### **Himmlisches Brausen**

Pfingstliche Musiknacht mit rauschenden Tönen von Klavier und Orgel

Simon Obermeier, Daniela Brinkmann, Erik Salvesen, Pit Witt, Heinz-Hermann Grube

Sonntag, 14. Juni 2020, nach dem Gottesdienst

### **Jazz-Frühshoppen auf dem Kirchplatz**

veranstaltet vom Jazz-Club Lübbecke mit der „Jazzgroup Lübbecke“

## ***Spendenaufwurf***

Im nächsten Jahr soll die St.-Andreas-Kirche von Grund auf saniert werden.

Um den unangenehmen Geruch und das ihm zu Grunde liegende Feuchtigkeitsproblem in den Griff zu bekommen, muss der gesamte Boden der Kirche erneuert werden.

Die umfassende Renovierung der Kirche bietet die Chance, den Innenraum neu zu gestalten. Mit renommierten Architekten wird ein Konzept erarbeitet, das die gewachsene Struktur der Kirche bewahrt und zugleich neue Möglichkeiten einer zeitgemäßen Nutzung eröffnet.

Nach Abschluss der Arbeiten ist dann der Weg frei für das längst geplante Projekt eines Orgelneubaus im historischen Prospekt von Cord Kröger von 1628.

Mit allen Maßnahmen sollen die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, auch den nächsten Generationen unsere Kirche als lebendiges geistliches Zentrum zu erhalten und gleichzeitig als ein Zentrum klassischer Kirchenmusik in der Region zu etablieren, in der Orgelmusik eine herausragende Rolle spielt.

Realistische Schätzungen gehen von Kosten in Höhe von 2,5 Millionen € für die Sa-

nierung und Umgestaltung sowie 1 Million € für den Orgelneubau aus.

Eigene, also kirchliche Finanzmittel, staatliche Förderung und jetzt schon eingegangene großzügige private Spenden und Vermächtnisse haben einen guten Grundstock für die Finanzierung dieses großen Projektes gelegt.

Der Kirch- und Orgelbauverein unterstützt ganz wesentlich die Realisierung.

Das Projekt braucht einen großen Rückhalt in der Gemeinde und in der Bevölkerung. Darum bitten wir um große und um kleine Spenden, um gemeinsam diese Zukunftsaufgabe zu bewältigen.

Bitte spenden Sie auf eines der Konten des Kirch- und Orgelbauvereins. Zur Beratung bei der Gestaltung von Anlass-Spenden (z.B. Geburtstag, Todesfall etc.), Schenkungen, Erbinsetzungen oder Vermächtnissen stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder jederzeit gern zur Verfügung.

Oder werden Sie Mitglied im Kirch- und Orgelbauverein. Aufnahmeanträge stehen auf der homepage bereit oder können direkt bei uns angefordert werden.

Kirch- und Orgelbauverein Lübbecke e.V.

Rahdener Str. 164, 32312 Lübbecke

info@orgelbauverein-lk.de

www.orgelbauverein-luebbecke.de

Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN DE55 4905 0101 0000 0637 68

Volksbank Lübbecke Land IBAN DE58 4909 2650 0113 4545 00

*H.H Grube*

**MUSIK AM TURM**

**KINDER- & JUGEND-CHÖRE**

**SPATZENCHOR**  
Für Kinder von 5 bis 7 Jahren  
Donnerstags - 15 Uhr im Andreasgemeindehaus

**KINDER-MUSICAL-CHOR**  
Für Kinder ab dem 3. Schuljahr  
Donnerstags - 16 Uhr im Andreasgemeindehaus

**JUGENDCHOR**  
Ab dem 7. Schuljahr  
Donnerstags - 17 Uhr im Andreasgemeindehaus

Leitung: Heinz-Hermann Grube  
Pfarrstraße 3  
32312 Lübbecke  
05741 - 23 00 30  
hhgrube@kirchengemeinde-luebbecke.de

**BLÄSERAUSBILDUNG**  
Für Kinder ab 8 Jahren

Kontakt: Claus Wischmeyer  
Rudolfstraße 17  
32312 Lübbecke  
05741 - 29 70 37  
Claus.Wischmeyer@t-online.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübbecke  
Pfarrstraße 3  
32312 Lübbecke  
05741 - 55 52  
luebbecke@kirchenkreis-luebbecke.de

**bis Ende April abgesagt**

## Kirchsaalkino im Thomas-Gemeindehaus

In diesem Jahr beschäftigen sich die Filme im Kirchsaalkino mit dem Thema

**Lebensstationen.** Nach der Kindheit im Februar folgt am 24. Mai - wie immer um 18 Uhr im Thomas-Gemeindehaus - ein Film zum Thema „Jugend und frühes Erwachsenenalter.“

Dazu haben wir den schwedisch-dänischen Film „Astrid“ der **Regisseurin Pernille Fischer Christensen** mit **Alba Auguste** in der Hauptrolle ausgewählt.

Er zeigt einen sehr schwierigen und prägenden Abschnitt im Leben von Astrid Lindgren. Nach einer Kindheit auf dem Hof ihrer Eltern, wie sie uns in den Geschichten aus Bullerbü erzählt wird, geht die neugierige und lebenshungrige Astrid in die Stadt.

Dort passiert ihr etwas, das sie in kürzester Zeit aus der unbeschwerten Kindheit und Jugend in die raue Lebenswirklichkeit katapultiert.

Mit viel Mut und etwas Glück gelingt es Astrid die Schwierigkeiten zu bewältigen und zu einer reifen jungen Frau heranzuwachsen, die sich gesellschaftlichen Zwängen und Vorurteilen nicht beugen will und bereit ist, dafür einen hohen Preis zu zahlen.

Wir laden Sie ein, die bekannte Kinderbuchautorin auf diesem Weg zu begleiten!

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Gelegenheit zum Gespräch bei Gebäck und kalten Getränken. Der

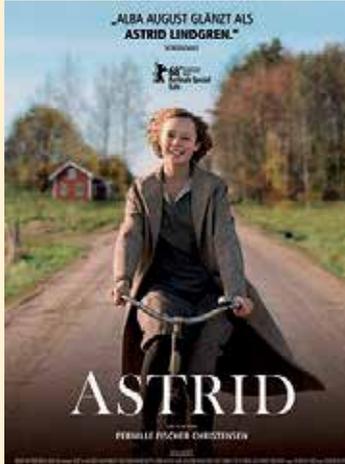
Eintritt zu dem sonntäglichen Filmabend ist frei. Das Vorbereitungsteam freut sich aber über Spenden, die der Aktion 5 und damit der allgemeinen Gemeindegemeinschaft der Kirchengemeinde Lübbecke zugutekommen.

Weitere Kirchsaalkino-Termine:

Sonntag, der 13. September, 18.00 Uhr

Sonntag, der 15. November, 18.00 Uhr

*Ihr Kirchsaalkinoteam*





Aus der Region

*Gemeinsam Gottesdienst*  
*Christi Himmelfahrt*  
*im Schloss Bonthausen*

**Christi Himmelfahrt**

**Donnerstag, 21. Mai 2020, 10.30 Uhr**

## Der Herr ist König

Chormusik zu Bibelworten der Fenster in St. Nikolaus



Kantorei an St. Andreas, Lübbecke  
Leitung: Heinz-Hermann Grube  
Kirchenchor an St. Nikolaus  
Leitung: Jeannette Krügel

**Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr**

St.-Nikolaus-Kirche, Gehlenbeck

Eintritt frei

Um Spenden wird gebeten

## **Pilgern auf dem Nikolausweg**

**„Wir haben Gottes Spuren festgestellt...“**

Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach Gottes Spuren auf und neben dem Nikolausweg im Lübbecke Land. Spuren Gottes, die Hoffnung und Zuversicht geben in Zeiten der Umbrüche und Veränderungen.

Gemeinschaft spüren, Natur und sich selbst beim Gehen in der Stille spüren, Worten und Liedern nachspüren, sich bewegen lassen!

Hierzu bietet die Nikolausgruppe der ev. Kirchengemeinde Gehlenbeck Gelegenheit bei der geführten Pilgerwanderung auf dem ausgeschilderten Nikolausweg von Schnathorst über Gehlenbeck nach Nettelstedt.

**Samstag, 18.04.2020 um 9.30 Uhr, Bustransfer nach Schnathorst, Rückkehr gegen 16.30 Uhr.**

Treffpunkt: Gemeindezentrum Nettelstedt, Gabrielkirche, Kirchstr. 2, Lübbecke-Nettelstedt

Anmerkungen: Bitte Verpflegung und wetterentsprechende Wanderausrüstung mitbringen. Es fällt ein Unkostenbeitrag von 8 € für das Pilgerheft, die Kaffeepause und den Bustransfer an.

Informationen und Anmeldung bis zum 15.04.2020 bei Ute Kämper 05741/20211 oder [info@nikolausweg.de](mailto:info@nikolausweg.de). Aufgrund der aktuellen Lage können sich kurzfristig Änderungen ergeben.





## ***Christliche Meditation – sehr einfach***

Christliche Meditation ist nichts anderes als still werden vor Gott. Das kann sehr gut im Alleinsein geschehen. Für viele Menschen ist aber die Meditation in der Gruppe leichter und gleichzeitig intensiver.

Im Gemeindehaus Gehlenbeck treffen sich regelmäßig Menschen, die christliche Meditation üben. Die Abende werden von Frank Warnecke, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter, und mir geleitet.

Jeder Meditationsabend dauert ca. 90 Minuten. Er beginnt mit einfachen Körperübungen, die uns helfen, uns selbst wahrzunehmen und uns zu entspannen. Es folgt das Sitzen in der Stille, das von einem Gebet eingeleitet wird.

Die Meditationsabende finden jeweils am **Donnerstagabend von 19.30 - 21.00 Uhr** im Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstraße 5, statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächsten Termine sind voraussichtlich: **14.05.; 25.06.; 9.07.; 30.07.**

Wenn Sie einmal unverbindlich teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei mir an: Pfarrer i. R. Eckhard Struckmeier, Albert-Schweitzer-Straße 24A , 32312 Lübbecke, Tel. 05741-7693 Achtung: Neue Email : [struckie@gmx.net](mailto:struckie@gmx.net)





Keine Zeit für einen Besuch in der Hauptstadt? Wir sorgen für Abhilfe und holen einfach Berlin nach Nettelstedt! Zusammen mit dem

**Lichtenrader Chor aus Berlin** gibt's vom

**Chor Querbeet** was auf die Ohren bei unserem

Sommerkonzert am **Samstag, 6. Juni 2020**  
um **19.30 Uhr**

in der **Gabriel-Kirche in Nettelstedt**

Und wie immer gilt: **EINTRITT FREI!**

*Kommen Sie und tanzen Sie mit.*

*Erlebnistanz®*

*Musik und Rhythmus wecken unsere  
Lebensgeister und animieren uns zum Tanzen -  
und das in jedem Lebensalter.*

jeden Donnerstag, 10.30 - 12.00 Uhr  
Andreas - Gemeindehaus

Leitung: Ilona Lubenow, 05741/2399757

### Vorankündigung

#### Plattdeutscher Tag im Wasserschloss Ovelgönne in Bad Oeynhausen-Eidinghausen

Samstag, 6. Juni 2020, 10.30 – 17.00 Uhr,

Infos: Helga und Bernhard Hagemeier, 05741/370242.

Der Eintritt ist frei.



Der Plattdeutsche Klönkreis im Wasserschloss Ovelgönne wird 25 Jahre alt, und die AG Plattdütsk in de Kerken in der EKvW kann auf 40 Jahre zurückblicken. Dieses ist Anlass zu einer gemeinsamen Feier.

Der Tag beginnt mit einem **Plattdeutschen Gottesdienst**. Die Predigt hält Pfarrerin Imke Schwarz. Thema: „Ik dank di, Gott, du hest mi höört!“ (Psalm 118,21)

Am Nachmittag gibt es einen **Festvortrag** von Annette E. Gerling. Thema: „Teoaaist in'n Kittken – teolest inne Villa“, Leben und Werk des plattdeutschen Dichters Fritz Reuter (1810-1874).

**Noch ein Hinweis:** Der Freundeskreis Wasserschloss Ovelgönne e.V. hat am Donnerstag, den 4. Juni 2020 um 19.00 Uhr **Yared Dibaba** (bekannt vom NDR) im Schloss zu Gast. Thema: Platt - för olle wat! Eintritt: 19,00 € Infos: Dieter Obermeyer 0160 / 8540170



Plattdütsk  
in de Kerken



Der Nächste, bitte! Ein diakonischer Impuls  
„Mit dem Zweiten sieht man besser...!“



Sonntag, 17. Mai 2020 10.00 Uhr  
St.-Nikolaus-Kirche Gehlenbeck

Pfarrerin Britta Mailänder  
Pfarrer Stefan Bäumer (Ludwig-Steil-Hof)

Diakon Heinfried Bolle (Wittekindshof)  
Lutz Schäfer (Die Diakonie e.V.)

## **Herzliche Einladung zu „10 Schwergewichten für die Leichtigkeit des Glaubens“**

Zehn Wochen lang treffen wir uns mittwochs entweder in Nettelstedt oder in Gehlenbeck und suchen auf Fragen des Lebens nach möglichen Antworten im Christentum. Die Abende bauen nicht aufeinander auf, es ist also nicht zwingend notwendig, alle Termine wahrnehmen zu können. Verantwortlich: Pfr. Dr. Sebastian Kuhlmann

**Termine: jeweils um 19.30 Uhr**

### im Gemeindehaus in Nettelstedt

- 22.04. Unverdient - **GNADE**
- 29.04. Schönheit entdecken  
- **SCHÖPFUNG**
- 06.05. Es geht immer um Schuld  
- **VERGEBUNG**
- 13.05. Der Schmerz Gottes  
- **KREUZ**
- 20.05. Wir werden alle verwandelt  
werden - **TOD**

### im Gemeindehaus in Gehlenbeck

- 27.05. Anklopfen in der Nacht – **GEBET**
- 03.06. Meine Liebe gebe ich euch  
- **GEBOT**
- 10.06. Worauf du stehst  
- **GLAUBEN**
- 17.06. In Beziehung  
- **LIEBE**
- 24.06. Tut mir leid  
- **SCHULD**



## MINA & Freunde



Mal/le



## ***Jahreshauptversammlung 2020***

Am 09. Februar traf sich der CVJM Lübbecke e.V. zur Jahreshauptversammlung und zum Jahresfest. Nach alter Tradition startete die JHV eigentlich mit einem Frühstück, dieses Jahr war aber alles anders. Um Geld zu sparen und dieses für den Umbau zu nutzen, wurde zum Mittagessen Pizza bestellt. Die Veränderung kam bei allen Anwesenden gut an. Gestärkt konnte im Anschluss ein neuer Vorstand gewählt werden! Neu in den Vorstand, bzw. mit neuer Funktion wurden gewählt: Dominik Puppe als 2. Vorsitzender und Sara Hölscher als Beisitzerin.

*Friederike Hoffmeier*



*Auf dem Foto von links :*

*Unterste Stufe: Christoph Dau, Sandra Feldmann,, Friederike Hoffmeier, Gene Syme und Niklas Droste*

*Mittlere Stufe: Chiara Nedderhoff, Dominik Puppe, Sara Hölscher, Daniel Titkemeier*

*Obere Stufe Nick Horstmann, Bodo Borchard, Andreas Unverfärth, Carmen Quebe, Torben Dümke*

Gesprächskreise
<b>Matthäus-Hauskreis</b> Jeden Dienstag, 20.30 Uhr Pfr. Helling
<b>Matthäus-Treff</b> 2. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr Matthäus-Seniorenzentrum Frau Fliß
<b>Männer-Gesprächskreis</b> 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr Pfarrstraße 1 Herr Pollheide
<b>Bibelgesprächskreis im Thomas-Gemeindehaus</b> jeden Montag 15.30 Uhr Pfr'in Heinrich 
<b>Mütterkreis im Thomas-Gemeindehaus</b> 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Frau Lück und Pfr.'in Heinrich
<b>Gesprächskreis - Leben mit Brustkrebs</b> 1. Mittwoch im Monat von 19.30-21.00 Uhr Thomas-Gemeindehaus Sabine Heinrich, Ulrike Nebur-Schröder

Frauenhilfe
<b>Andreas-Gemeindehaus</b> 2.+4. Mittwoch im Monat 15.00 - 17.00 Uhr Frau Schebesch
<b>Thomas-Gemeindehaus</b> 2. Donnerstag im Monat Frau Hegeler 15.00 - 17.00 Uhr Frau Hasenkamp

Musikgruppen
<b>Kantorei an St. -Andreas</b> Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 20.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>Seniorenkantorei</b> Andreas-Gemeindehaus, Freitag, 10.45 - 12.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>„Laudate“</b> Andreas-Gemeindehaus, Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>S(w)ing &amp; Praise (Gospelchor)</b> Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Pit Witt
<b>Spatzenchor (Kinder ab 5 Jahre)</b> Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 16.00 - 16.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>Kinder-Musical-Chor (ab 8 Jahre)</b> Andreas-Gemeindehaus Donnerstag, 17.00 - 17.45 Uhr Leitung: Heinz-Hermann Grube
<b>Posaunenchor</b> Andreas-Gemeindehaus Dienstag, 19.00 Uhr Leitung: Claus Wischmeyer 
<b>Seniorenchor</b> Begegnungsstätte „Die Brücke“ 9.45 Uhr, Dienstag, 2x im Monat Leitung: Heike Niermann

Die **Bücherei im Thomas-Gemeindehaus** ist geöffnet:  
 Di + Do, 16.00–17.00 Uhr, (außer in den Schulferien), So 11.15–11.45 Uhr



**Gruppen im CVJM Lübbecke:**

- Jungschar** (9-12 Jahre): Dienstag 16.00-17.30 Uhr, JaM
- „Magic Spieltreff“**: Freitag, 15.00-18.00 Uhr, JaM (Jugendzentrum am Markt)
- TEN SING**: jeden Freitag ab 19.00 Uhr; Thomas-Gemeindehaus
- Mountainbike Gruppe**: nach Absprache mit Gene Syme, JaM
- #Fresh**: Donnerstag, 18.15 - 19.00 Uhr JaM

***Anschriften der Evangelisch-Luth. Kirchengemeinde  
32312 Lübbecke, Pfarrstraße 3  
Internet: [www.kirchengemeinde-luebbecke.de](http://www.kirchengemeinde-luebbecke.de)***

Gemeindebüro, Pfarrstraße 3 (Frau Berger) Tel. 5552  
Mo 10-12 Uhr • Di 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Mi 13-17.30 Uhr  
Do 10-12 Uhr und 14-16.30 Uhr • Fr 10-12 Uhr Fax 805689  
Email: [luebbecke@kirchenkreis-luebbecke.de](mailto:luebbecke@kirchenkreis-luebbecke.de)

**Bankverbindungen:**

Sparkasse Minden-Lübbecke, IBAN DE34 4905 0101 0000 0033 27, BIC WELADED1MIN  
VB Lübbecke Land eG, IBAN DE24 4909 2650 0405 6001 00, BIC GENODEM1LUB

**wichtig!** Bei Überweisungen Verwendungszweck **und Kirchengemeinde Lübbecke** angeben!

Pfr'in S. Heinrich, Mozartstraße 20	Nordwestbezirk	Tel. 8232
Pfr. E. Helling, Pfarrstr. 1	Südostbezirk	Tel. 5255
Pfr. P. Lipinski, Virchowstr.65,	Krankenhauseelsorger	Tel. 352603
Kantor Heinz-Hermann Grube, Pfarrstr. 3		Tel. 230030
Jugendreferent Bodo Borchard, Jugendzentrum am Markt		Tel. 4583
Andreas-Gemeindehaus an der St.-Andreas-Kirche		Tel. 7428
Küster Andreas Niermann, Hüllhorst, Im Eierfeld 25		Tel. 015151926814
Küsterteam Thomas-Gemeindehaus: Gerd Wischmeyer, Brahmstr.13		Tel. 4170
Ev. Kindertagesstätte „Schatzinsel“, Wittekindstraße 17		Tel. 5460
Ev. Kindertagesstätte Beethovenstraße 21		Tel. 7531
Ev. Kindertagesstätte „Regenbogen“, Lessingstraße 10		Tel. 1552
Ev. Alten- und Pflegeheim, Kirchplatz 3		Tel. 3183-3
Haus der Begegnung "Die Brücke"		Tel. 230356
Matthäus-Seniorenzentrum, Garnisonsring 28		Tel. 236990
Diakonisches Werk, Geistwall 32 ( alle Angebote )		Tel. 2700-883
Kreiskirchenamt und Superintendentur, Geistwall 32		Tel. 2700-0

**Impressum:**

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lübbecke

Redaktionsausschuss: Wolfgang Bosch, Dorothea Hasse, Eberhard Helling,  
Günter Vogelsang, Christiane v. Wolffersdorff

Redaktionsanschrift: Wolfgang Bosch, Wielinger Kämpe 19, 32312 Lübbecke  
Email: [Wolfgang-Bosch@t-online.de](mailto:Wolfgang-Bosch@t-online.de)

Druck: [www.gemeindebrief-in-farbe.de](http://www.gemeindebrief-in-farbe.de) - Auflage: 7200 Exemplare

*Der Gemeindebrief wird durch Gemeindeglieder in jedes Haus gebracht. Er erreicht so auch nicht-evangelische Haushaltungen.*

*Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß.*

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Sommer 2020. Redaktionsschluss: 15. Mai